

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 231 – 2907
Telefax: 09 11 231 – 4051

E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

21.01.2019

Prof. Dr. Scheurlen / Nachtigall

SIR

OBERBÜRGERMEISTER	
22. JAN. 2019	
1	Zur
2	Zur
3	Zur
4	Zur
5	Zur
6	Zur
7	Zur
8	Zur
9	Zur
10	Zur
11	Zur
12	Zur
13	Zur
14	Zur
15	Zur
16	Zur
17	Zur
18	Zur
19	Zur
20	Zur
21	Zur
22	Zur
23	Zur
24	Zur
25	Zur
26	Zur
27	Zur
28	Zur
29	Zur
30	Zur
31	Zur
32	Zur
33	Zur
34	Zur
35	Zur
36	Zur
37	Zur
38	Zur
39	Zur
40	Zur
41	Zur
42	Zur
43	Zur
44	Zur
45	Zur
46	Zur
47	Zur
48	Zur
49	Zur
50	Zur
51	Zur
52	Zur
53	Zur
54	Zur
55	Zur
56	Zur
57	Zur
58	Zur
59	Zur
60	Zur
61	Zur
62	Zur
63	Zur
64	Zur
65	Zur
66	Zur
67	Zur
68	Zur
69	Zur
70	Zur
71	Zur
72	Zur
73	Zur
74	Zur
75	Zur
76	Zur
77	Zur
78	Zur
79	Zur
80	Zur
81	Zur
82	Zur
83	Zur
84	Zur
85	Zur
86	Zur
87	Zur
88	Zur
89	Zur
90	Zur
91	Zur
92	Zur
93	Zur
94	Zur
95	Zur
96	Zur
97	Zur
98	Zur
99	Zur
100	Zur

Handwritten: OA, BAIL, X, and a signature.

Delikte unter dem Einfluss von THC

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Konsum von Cannabis und anderen THC - haltigen „weichen“ Drogen wird u.a. von einigen politischen Parteien zunehmend für „harmlos“ und deshalb legalisierbar erklärt.

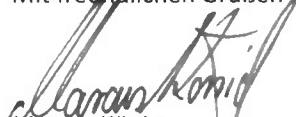
Abgesehen von den langfristigen Gesundheitsschäden, insbesondere für junge Menschen, führen THC-haltige Drogen aber zu einer mindestens vorübergehenden Persönlichkeitsveränderung insbesondere bei diesbezüglich vorbelasteten Menschen. Die Folgen sind u.a. eine Erhöhung der Unfallgefahr im Straßenverkehr und vermehrte Delikte unter THC-Einfluss.

In der lokalen Presse wird wiederholt von Raub- und Gewaltdelikten sowie von Verkehrsunfällen unter der Wirkung von THC berichtet. Um das Ausmaß dieser Problematik näher zu beleuchten, stellt die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Polizei berichtet im nächsten Polizeibericht im Stadtrat über Zahl und Ausmaß von Delikten unter Drogeneinfluss - speziell Cannabis - in den letzten fünf Jahren. Dabei wird unterschieden zwischen Vergehen unter Alkoholeinfluss und anderen, von der Polizei ausgetesteten Drogen.

Mit freundlichen Grüßen


Marcus König
Fraktionsvorsitzender

